

Station 4: Kriegerdenkmal

An der jetzigen Straßenabzweigung Aurach-Herrieden ließ Pfarrer Ludwig Heumann im Zuge der Neuanlegung des Friedhofs im Jahre 1910 ein Steinkreuz mit der Inschrift „Es ist vollbracht!“ errichten. Bis in den 1960-er Jahren diente der Platz vor dem Kreuz als letzte Rast für die Toten, bevor sie in dem idyllischen Gottesacker zur letzten Ruhe gebettet wurden. Deshalb steht auf dem Sockel geschrieben „Letzte Rast auf dem letzten Gang“. Heute dient dieses kunstvolle Steinkreuz als Kriegerdenkmal. Dort findet am Volkstrauertag im November die Gedenkfeier für die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege statt.

